

Famulatur in der Augenheilkunde in Cagliari

1. Bewerbung

Die Bewerbung verlief ganz simpel und reibungslos per Mail. Hierfür empfehle ich die zentrale E-Mail-Adresse für ERASMUS-Studenten der medizinischen Fakultät: erasmus.medicina@unica.it. Dort erhaltet ihr auch alle erforderlichen Dokumente vor dem Start der Famulatur. Es ist auch möglich die Sekretariate der einzelnen Fachbereiche anzuschreiben, jedoch ist nicht gewiss, ob diese auf englischsprachige E-Mails reagieren.

Solltet ihr die Zusage haben, empfehle ich euch bei der Studentenorganisation ISAWO zu melden. Diese holen euch beispielsweise vom Flughafen ab, helfen bei der Wohnungssuche sowie an eurem 1. Praktikumstag die richtigen Ansprechpartner zu finden.

2. Unterkunft

Bei der Wohnungssuche gibt es in Cagliari Unterschiede. Für Studentinnen ist es meist einfacher eine Wohnung zu finden als für Studenten. Hinzu kommt, dass es nicht üblich ist einen Mietvertrag zu unterzeichnen. Macht euch aber darüber nicht allzu große Gedanken, da es in Cagliari Mentoring-Programme von Studenten für Studenten gibt, die euch bei der Wohnungssuche helfen. Generell würde ich Erasmus-Studenten empfehlen nahe am Piazza Yenne (Stadtzentrum), wo sich viele Bars, Restaurants und auch einige Clubs in unmittelbarer Nähe befinden, oder im Stadtviertel San Benedetto zu wohnen. San Benedetto ist auch ziemlich nah zum Stadtzentrum und viele Studenten, aber auch einheimische Familien leben dort. Für die Miete sollte man zwischen 200 und 350 € einplanen.

3. Famulatur in der Augenheilkunde im San Giovanni

Der Fachbereich der Augenheilkunde befindet sich im Ospedale San Giovanni, welches sich im Zentrum Cagliari nahe dem Piazza Yenne befindet. Die Sekretärin vom zuständigen Professor hat uns zu Beginn willkommen und uns den Stationsärzten vorgestellt, denen wir die meiste Zeit auf Station über die Schulter geguckt haben. Das bedeutet im Detail, dass man bei Patientengesprächen und -untersuchungen anwesend war. Selbst aktiv werden durfte man nur unter Aufsicht bei einfachen körperlichen Untersuchungen (Blutdruck messen; Abhören). Ansonsten war es Studenten untersagt invasive Untersuchungen durchzuführen oder dabei zu assistieren. Dazu zählt auch das Haken halten im OP (in der Augenheilkunde nicht erforderlich) oder auch die Blutabnahme.

Trotz alledem waren die Stationsärzte sehr hilfreich und waren für Fragen immer offen. Zu empfehlen wäre die italienische Sprache zu beherrschen, da die meisten Ärzte wie auch Mitarbeiter wenig bis gar kein Englisch sprechen. Zudem kann man mit den Patienten sprechen, was einen enormen Lerneffekt bei der Sprache mitsichbringt.

Der Arbeitstag begann um 8 Uhr und endete gegen 16 Uhr.

4. Alltag & Freizeit

Wer auserwählt wurde, seine Zeit in Cagliari verbringen zu dürfen, hat alles richtig gemacht. Die Strände sind mit dem Bus leicht zu erreichen. Zum Einen wäre da die Strandpromenade Poetto zu erwähnen, wo sich viele Bars und im Sommer/Herbst auch Clubs befinden. Zum Anderen kann man sich am Strand Calamosca entspannen wo sich auch die berühmte Bar PAILLOTTE befindet. Was Restaurants betrifft, gibt es einiges zu entdecken. Als Orientierungspunkte kann ich euch das Viertel MARINA, PIAZZA GARIBALDI, PIAZZA YENNE, CASTELLO nennen. Für Pizza über Pasta bis zu Fisch und Fleisch sowohl Desserts ist für jeden Geschmack was zu finden. Ein absolutes Muss ist die Pasticceria Manuel, einfach nachfragen, kennt jeder ;). Ich kann nur jedem ans Herz legen die ganze Insel zu erkunden. Es gibt jede Menge Strände und Städte, für die es sich lohnt weite Wege auf sich zu nehmen.

5. Finanzielles

Die Lebenshaltungskosten sind vergleichbar mit Deutschland. Die Preise im Supermarkt sind etwas höher, dafür sind Restaurants vergleichsweise etwas kostengünstiger. Die Mietkosten liegen so zwischen 200-350€.

6. Fazit

Die Famulatur in Cagliari ist schon mein 2. Aufenthalt dort gewesen, was schon alles verrät. Cagliari hat flair und das Leben dort ist unbesorgt. Wer also neben dem theorielastigem Praktikum eine entspannte Umgebung sucht, ist hier genau richtig.

7. Wichtige Ansprechpartner und Links

E-Mail: erasmus.medicina@unica.it

ISAWO (Hilfsorganisation von Medizinstudenten für Medizinstudenten):

Facebook: <https://www.facebook.com/isawo.erasmuscagliari/>